

# Rothirschprojekt Ostschweiz – Erste Resultate zu Raumnutzung, Physiologie und Landnutzungsinteraktionen

Sascha D. Wellig, Claudio Signer, Lisa Wirthner & Roland F. Graf  
Forschungsgruppe Wildtiermanagement WILMA  
ZHAW Wädenswil



## Projektpartner & Trägerschaft

Kanton St.Gallen

Amt für Natur, Jagd und Fischerei



KANTON  
APPENZEL INNERRHODEN



Appenzell Aargau



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

Zürcher Hochschule  
für Angewandte Wissenschaften



Life Sciences und  
Facility Management

IUNR Institut für Umwelt und  
Natürliche Ressourcen



UNI  
FREIBURG

VECTRONIC Aerospace

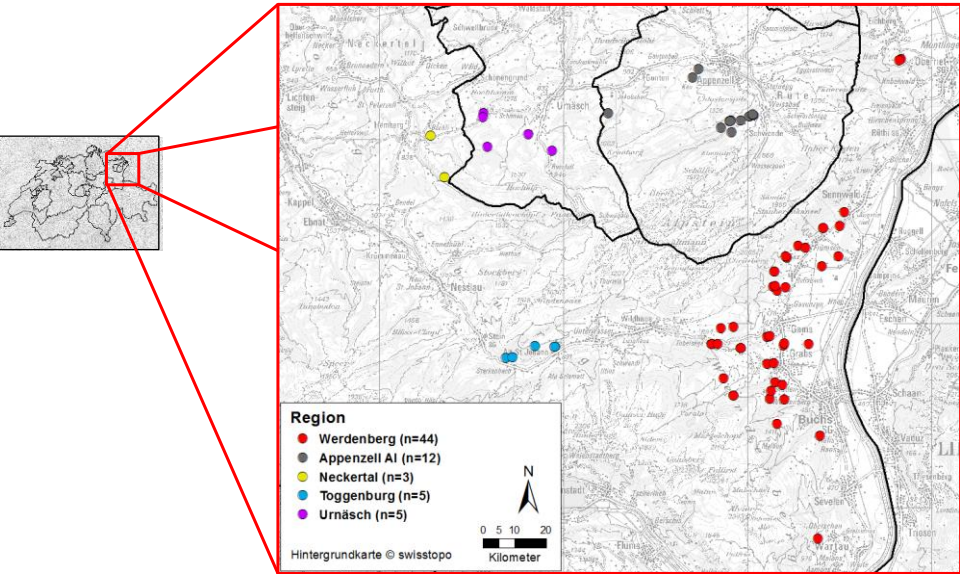


## Praxisrelevante Forschungsfragen

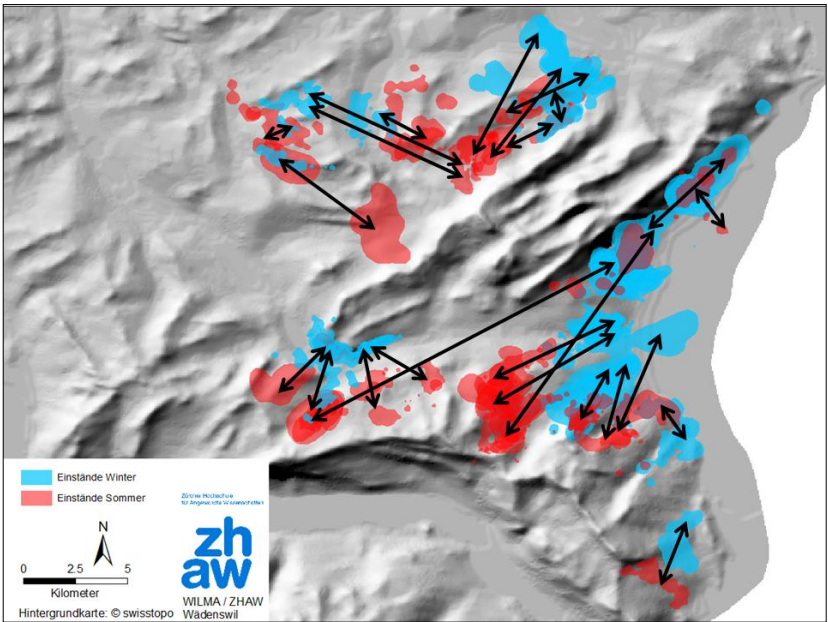
1. Raumnutzung & Wanderverhalten
2. Nahrungsspektrum & Physiologie
3. Menschliche Einflüsse



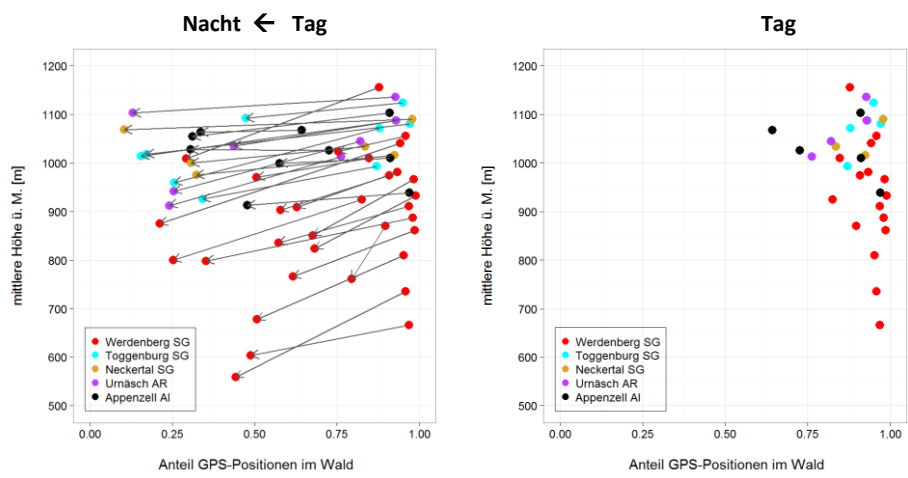
# Behändigte Rothirsche in Fangregionen



# Wanderungen Sommer-/Wintereinstand



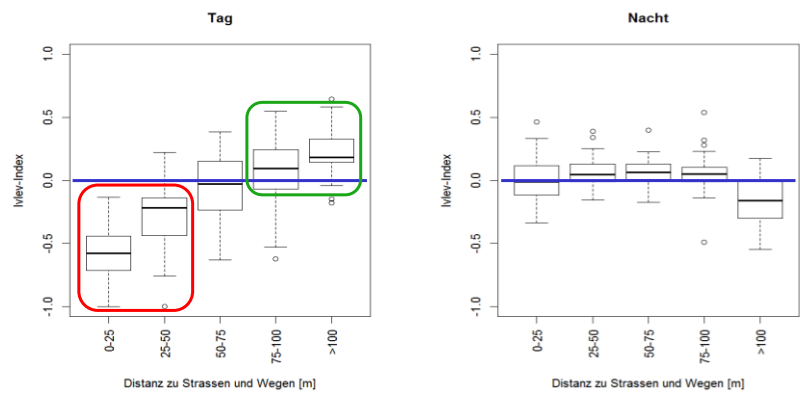
# Tageszeitliche Raumnutzung im Winter



➤ Austritt ins Offenland hängt ab von Tageszeit und Höhenstufe

(Grafiken © WILMA/ZHAW)

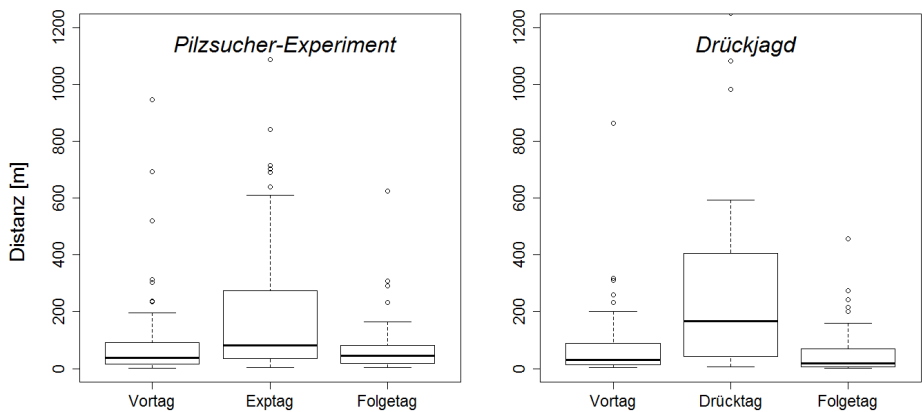
## Distanz zu Strassen und Wegen bei Tag/Nacht



➤ Am Tag meiden Rothirsche Strassen und Wegen deutlich. In der Nacht dagegen spielen Verkehrsinfrastrukturen kaum eine Rolle.

(Grafiken © WILMA/ZHAW)

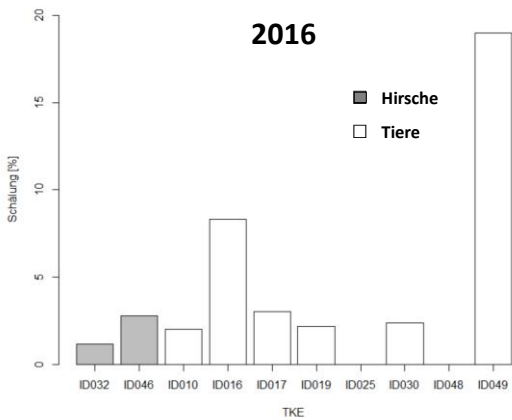
## Pilzsucher vs. Drückjagden



- Störungen bewirken eine Fluchtreaktion, welche jedoch kaum Auswirkungen auf die Bewegung am Folgetag hat.

(Grafiken © WILMA/ZHAW)

## Winterschälungen in Tageskerneinständen

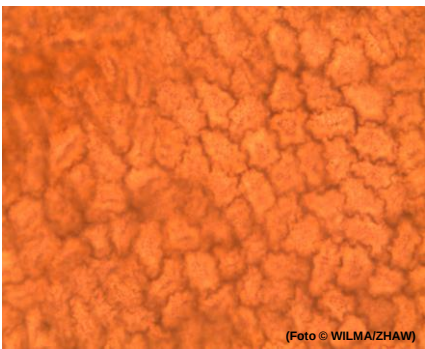
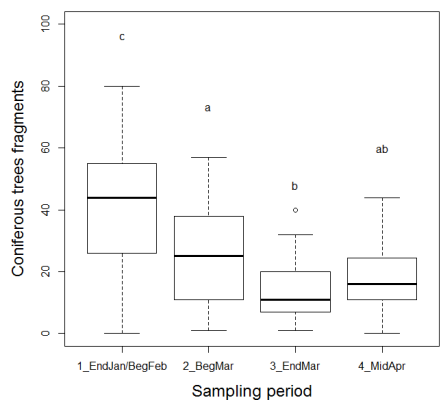


- Unterschiedliche Schälvorkommen in den Tageskerneinständen der Rothirsche.

(Grafiken © WILMA/ZHAW)



# Mikrohistologische & chemische Kotanalysen



## ➤ Saisonaler Verlauf von koniferen Nahrungsbestandteilen

(Grafiken © WILMA/ZHAW)